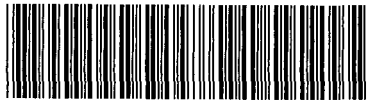
Herbert Heinecke



Konfession und Politik in der DDR

Das Wechselverhältnis von Kirche und Staat im Vergleich zwischen evangelischer und katholischer Kirche



EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT
LEIPZIG

Inhalt

1 Einleitung 11

2 Begriffliche und methodische Vorüberlegungen 21

2.1 Überlegungen zum Kirchenbegriff 21

2.2 Reflexionen zum Konfessionsvergleich 25

2.2.1 Vorüberlegungen zum Vergleich 25
2.2.2 Vorstellung konfessionsübergreifender Arbeiten 27

2.3 Analyseraster 35

3 Staatliche Kirchenpolitik 43

3.1 Ideologie 43

3.2 Rechtliche Rahmenbedingungen 52

3.2.1 Das sozialistische Rechtsverständnis 53
3.2.2 Religionsfreiheit 55
3.2.3 Meinungs- und Informationsfreiheit 65
3.2.4 Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit 69
3.2.5 Fortgeltung des Reichskonkordats 73
3.2.6 Völkerrechtliche Einbindung der DDR 76

3.3 Kirchenbezogene Institutionen 77

3.3.1 Arbeitsgruppe Kirchenfragen beim ZK der SED 79
3.3.2 Staatssekretär für Kirchenfragen 81
3.3.3 Ministerium für Staatssicherheit 86
3.3.4 Mobilisierungsorganisationen 97

3.4 Rahmenbedingungen und Grundmuster staatlicher Kirchenpolitik 108

3.4.1 Spielräume der DDR-Kirchenpolitik 112
3.4.2 Relevanz der innerdeutschen Politik 117
3.4.3 Repressionspolitik 120
3.4.4 Differenzierungspolitik 126
3.4.5 Gesprächspolitik 131
3.4.6 Zurückdrängen religiöser Bindungen 136

4 Katholische Kirche 145

4.1 Historisch-politische Erfahrungen und Traditionen 145

4.1.1 Säkularisation und Kaiserreich 145
4.1.2 Weimarer Republik 148
4.1.3 NS-Zeit 150
4.1.4 Zwischenfazit 154

4.2 Mitgliedschaftsentwicklung 158

4.3 Organisationsstruktur 169

4.3.1 Schwäche des Laientums 170
4.3.2 Innerkirchliche Hierarchie 176
4.3.3 Bistumsgrenzen und Bischofskonferenz 185
4.3.4 Einbindung in die Weltkirche 193
4.3.5 Deutsch-deutsche Zusammenarbeit 198
4.3.6 Kontakte zu staatlichen Stellen und politischen Kräften 205

4.4 Standortbestimmung in der DDR 216

4.4.1 Grundlagen der Distanz 217
4.4.2 Prägende Bilder 222
4.4.3 Versuche der Neuorientierung auf den DDR-Synoden 226
4.4.4 Neuorientierung in den achtziger Jahren 232

4.5 Gesellschaftspolitische Aktivitäten 240

4.5.1 Öffentliche Äußerungen und Veranstaltungen 240
4.5.2 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit 251
4.5.3 Caritas 256
4.5.4 Kirche und Gruppen 260

5 Evangelische Kirche 265

5.1 Historisch-Politische Erfahrungen und Traditionen 265

5.1.1 Kaiserreich 265
5.1.2 Weimarer Republik 267
5.1.3 NS-Zeit 268
5.1.4 Zwischenfazit 271

5.2 Mitgliedschaftsentwicklung 275

5.3 Organisationsstruktur 285

5.3.1 Synodale Struktur und Rolle der Laien 285
5.3.2 Landeskirchliche Struktur 290
5.3.3 Von der gesamtdeutschen zur ostdeutschen Kirchenorganisation 299
5.3.4 Deutsch-deutsche Kooperation nach der BEK-Gründung 310
5.3.5 Internationale Einbindung 319
5.3.6 Kontakte zu staatlichen Stellen 324

5.4 Standortbestimmung in der DDR 331

5.4.1 Standortbestimmung im gesamtdeutschen Rahmen 332
5.4.2 Theologische Aufgabenbeschreibung: Kirche für andere 339
5.4.3 Kirchenpolitische Kompromissformel: Kirche im Sozialismus 343
5.4.4 Modus Vivendi: Spitzengespräch vom 6. März 1978 348

5.5 Gesellschaftspolitische Aktivitäten 356

5.5.1 Öffentliche Äußerungen und Veranstaltungen 356
5.5.2 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit 363
5.5.3 Friedensarbeit 368
5.5.4 Kirche und Gruppen 375
5.5.5 Diakonie 379

6 Ökumene 385

6.1 Begriffliche Klärungen 385

6.2 Entwicklung der Ökumene in der DDR 388

6.3 Politische Kooperation der Kirchen 400

6.4 Ökumenische Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung 415

7 Konfessionsvergleich 429

7.1 Kontinuität und Wandel 429

7.2 Kirchliche Einflussfaktoren 440

7.3 Staatliche Einflussfaktoren 447

8 Fazit 461

Literatur 473

Abkürzungsverzeichnis 507